

2020

März – April

GeMeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

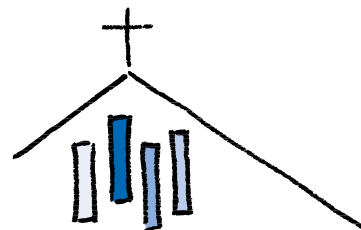
Ausgabe 2/2020



(Fotos: © epd bild 2008/02)

Fest der Versöhnung

Das perfekte Dinner | S. 4
Konfirmanden | S. 5



www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzende des Presbyteriums:
Karin Seitz, ☎ 92770
karin.seitz@kirche-langenfeld.de
Stellvertretende Vorsitzende:
Annegret Duffe, ☎ 149916
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp, ☎ 92770

Gemeindebüro

Hardt 23, ☎ 92770, Fax 927724,
gemeindegue@kirche-langenfeld.de
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr
Di. 15 – 17 Uhr
Mo. und Fr. geschlossen
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46
BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,
Anmeldung nach Absprache
Leiterin: Ute Schermuly
Stellv. Leiterin: Sabine Saßmannshausen
Lilienthalweg 4, ☎ 2697010
kita.untermregenbogen@kirche-langenfeld.de

Diakonie-Sozialstation

„... mehr als Pflege“ zu Hause
Trompeter Str. 38, ☎ 12334
diakoniestation@kirche-langenfeld.de
Leitung: Schwester Katja Petzel und
stellvertr. Leitung: Schwester Ute Rüde

Spendenkonto:
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23
BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 und 0800 1110222
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Café Immi

☎ 39476-35

Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:
Beratung und Prophylaxe,
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,
☎ 0214 8709210

Allgemeiner Sozialer Dienst

Katrin Dreisbach, ☎ 0214 382714
katrin.dreisbach@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Agnes Labusga, ☎ 0157 80566606
agnes.labusga@diakonie-leverkusen.de

Behindertenhilfe

Uta Schroth, ☎ 0214 382743
uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ☎ 9375969
hoermuschel@kirche-langenfeld.de

Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 23, ☎ 927720 und
Johanneskirche im CBT-Haus,
Eichenfeldstr. 21

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer,
Hardt 23, ☎ 995714
am ehesten erreichbar: Mi. 9 – 10,
angela.schiller-meyer@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Andreas Pasquay,
Hardt 23, ☎ 927715
am ehesten erreichbar: Di. 8 – 9,
andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Hartmut Boecker,
☎ 0157 39057572
am ehesten erreichbar: Di. 18 – 19; Do. 9 – 10,
hartmut.boecker@kirche-langenfeld.de

Küsterin Nadine Sohn, ☎ 0151 46115840
nadine.sohn@kirche-langenfeld.de

Küster Marcus Engels, ☎ 0151 46115843
marcus.engels@kirche-langenfeld.de

Kantorin Esther Kim,
☎ 927718 oder ☎ 0163 3739107
esther.kim@kirche-langenfeld.de

Jugendmitarbeiter: Gemeindepädagoge
Arnold Köppen, ☎ 927719
arnold.koeppen@kirche-langenfeld.de

Johanneskirche im CBT-Haus Eichenfeldstr. 21

Pfarrer Hartmut Boecker, ☎ 0157 39057572

Frauenhaus Solingen

☎ 0212 54500

Frauenhaus Leverkusen

☎ 0214 49408

Deutsche Aids-Hilfe

☎ 0180 3319411

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabhängige Information für Betroffene von
sexualisierter Gewalt in der evangelischen
Kirche und der Diakonie
☎ 0800 5040 112
zentrale@anlaufstelle.help
www.anlaufstelle.help

Familienpflege

Marianne Strunz, ☎ 0214 382719
marianne.strunz@diakonie-leverkusen.de

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
☎ 02174 8966-0
bildung@kirche-leverkusen.de

Evangelischer Friedhofsverband Wuppertal

Christine Paaß, Heckinghauser Str. 88,
42289 Wuppertal, ☎ 0202 25552 14
christine.paass@friedhof-wtal.de
www.friedhofsverband-wuppertal.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 12,
☎ 72474, am ehesten erreichbar: Di. 8.30 – 9.30,
silke.wipperfuerth@kirche-langenfeld.de

Küsterin Oxana Gittel,
☎ 70857 oder 0151 46115844
oxana.gittel@kirche-langenfeld.de

Küster Hermann Rait,
☎ 70857 oder 0152 32037494
hermann.rait@kirche-langenfeld.de

Kantorin Ulrike Schön, ☎ 0178 3597669
ulrike.schoen@kirche-langenfeld.de

Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,
Jugendmitarbeiterin: Diplompädagogin
Annette Wittelsbürger, ☎ 71300
info@jh-alte-schule.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,
Trompeter Str. 42

Pfarrerin Annegret Duffe und
Pfarrer Christof Bleckmann,
Trompeter Str. 40, ☎ 149916, Fax: 1061641
christof.bleckmann@kirche-langenfeld.de
annegret.duffe@kirche-langenfeld.de

Vikar Dominik Pioch
☎ 2695012, dominik.pioch@ekir.de

Küsterin Helga Richter,
☎ 149123 oder 0151 46115842
helga.richter@kirche-langenfeld.de

Kantorin Ute Grapentin, ☎ 0212 2542895
ute.grapentin@kirche-langenfeld.de

Seelsorge in der LVR-Klinik und dem LVR-HPH-Netz Ost

Pfarrerin Birgitt Horstmann-Knigge, ☎ 1021070
b.horstmann-knigge@web.de

Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69
aufgeschlossen@kirche-langenfeld.de

Evangelischer Betreuungsverein

Thomas Holtzmann, ☎ 0214 382750
thomas.holtzmann@diakonie-leverkusen.de

Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Ostern/Konfirmationen	S. 3 – 5
Besondere Veranstaltungen	S. 6 + 7
Kirchenkreis	S. 8
Gottesdienste für Familien und Kinder	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10 + 11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16 – 18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

Fest der Versöhnung

In vielen Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit wird das Abendmahl gefeiert.

Früher war der Charakter vieler Abendmahlsfeiern nachdenklich bis schwermütig. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der Sünde der Menschen, die so groß sei, dass nur ein noch größeres Opfer zur Vergebung helfen kann. Ökumenische Erfahrungen und vertiefte biblische Erkenntnisse führten zu der stärkeren Betonung des Festes der Befreiung und der Versöhnung. Das jüdische Passahmahl stand Pate, dabei wird gefeiert, dass Gott in Gefahr beisteht und versklavte Menschen befreit. Jede Abendmahlsfeier ist ein Vorgeschmack auf das große Fest Gottes, bei dem endgültig Frieden herrscht zwischen den Menschen, weil ihre Gemeinschaft erneuert ist. Vergeben ist die Sünde, also alles, was Menschen voneinander und von Gott trennt. Jedes Abendmahl ist Zehrung für den Weg, den Menschen gehen, sinnhafter Segen und Stärkung für das, was kommt.

Blick ins Herz

Ende April bis in den Mai hinein feiert die Gemeinde die Konfirmation ihrer Jugendlichen. Die meist 14-jährigen haben den evangelischen Glauben kennengelernt, diskutiert und viel erlebt. Früher war erst mit der Konfirmation die Zulassung zum Abendmahl verbunden. Kein Kind sollte unwissend zum Tisch des Herrn treten. Tatsächlich kann man viel über das Abendmahl lernen. Die biblischen Texte lesen, in denen von Jesu Mahlfeiern mit Zöllnern und Sündern die Rede ist, die Einsetzung am Tag vor Jesu Kreuzigung. Es lohnt sich darüber nachzudenken, wie Jesus in der Feier gegenwärtig ist. Ein Blick auf die Abendmahlspraxis anderer Kirchen lässt ins Herz der Glaubensgeschwister blicken: bei der Eucharistiefeier der römisch-katholischen Kirche konzentriert sich alles, was ihr wichtig ist.

Niemand ist ausgeschlossen

In der evangelischen Kirche wird das Abendmahl so wichtig genommen, dass niemand ausgeschlossen wird: Kinder feiern heute mit, weil sie Vorbilder des Glaubens sind. Sie schmecken die Freundlichkeit Gottes, und das kognitive Verstehen wird später folgen. Mitglieder anderer Konfessionen sind immer zum Abendmahl eingeladen, weil der Gastgeber keine Konfessionskirche ist, sondern Jesus selbst.



(Foto: © epd bild/2012/3)

„Brot brechen“ – ein dynamischer Vorgang

„Christi Blut, für dich vergossen, Christi Leib, für dich gegeben“ – die Spendeworte sind missverständlich und für manche geradezu anstößig. „Für dich“ ist eine starke persönliche Zusage der Freundlichkeit Gottes. Aber ist das Brot der Leib Christi? Ist der Wein Jesu Blut? Christen sind keine Kannibalen, die Menschenfleisch und -blut essen und trinken. Ich verstehe es als dynamischen Vorgang: „Das ist mein Leib“ sagt Jesus – und bricht das Brot entzwei, „mein Blut“ – und er gießt den Wein in den Becher. „Das ist“ bezieht sich nur auf die Handlung, nur auf das, was mit Brot und Wein geschieht. Wie das Brot zerbrochen ist, ist Jesu gekreuzigter Körper zerstört. Wie der Wein fließt sein Blut – so sollen wir das Schicksal Jesu vergleichen mit den Abendmahls Gaben. Jesus war Jude, dem der Verzehr von Blut und Menschenfleisch absolut verwehrt war. Er kann unmöglich gemeint haben, dass andere etwas von seinem Körper aufessen sollen, weder konkret noch symbolisch. Vielmehr erinnert die Handlung des Brotbrechens an die Gewalt, die ihm angetan wurde. „Brot brechen“ – ist die frühchristliche Bezeichnung für die Abendmahlsfeier (Apg 2,42+46).

Eine Ostergeschichte erzählt, dass der auferstandene Jesus an der Geste dieses Brotbrechens erkannt wurde (Lk 24,30).



(Foto: © Liliboas, iStockPhoto)

Teil etwas Größeren sein

Nur gebrochenes Brot können wir teilen, dass viele etwas davon haben. Es entsteht eine neue Gemeinschaft, bei der alle füreinander da sind. Christen teilen Brot und Kelch, sie teilen ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit, ihr Leben. Und sie machen die Erfahrung: ich habe Anteil an etwas, das größer ist als ich. Ich bin ein Teil, gehöre dazu, habe einen Platz, erfahre Sinn in allem Fragmentarischen meines Daseins.

Ähnlich erlebt die in Konfessionen geteilte Christenheit, dass jede Kirche nur ein Teil des Ganzen ist. Geteilt und gerade so zusammengehörig, aufeinander bezogen und interessiert am Ergehen des anderen – ein Urbild für menschliche Kommunikation, die mehr Nähe sehnt.

Das Essen vom selben Teller, das Trinken aus demselben Becher ist für manche unhygienisch und schwer erträglich. Unter Familienmitgliedern und engen Freunden ist das meist kein Problem. Aber in der Kirche sind so viele einander oft nur flüchtig bekannte Menschen, dass man in der Gemeindepraxis längst auf heutige hygienische Standards reagiert und nahezu aseptische Abendmahlsfeiern entwickelt hat, an denen auch Menschen mit Krankheiten unbedenklich teilnehmen können. Entscheidend ist, dass keine Nebengedanken, Skrupel oder Empfindlichkeiten ablenken sollen von der großen Freude, Teil des Festes der Versöhnung Gottes sein zu dürfen.

Pfarrer Christof Bleckmann

Perfektes Dinner zu Jesu Zeiten

Die KonfirmandInnen an der Erlöserkirche beschäftigten sich im Winter mit dem „perfekten Dinner zur Zeit Jesu“. Zunächst wurde überlegt, was denn zur Zeit Jesu auf dem Speiseplan gestanden hatte und womit man Freunde, Gäste oder Verwandte wohl bewirtete: Brot, Trauben, Rosinen, Wein, Datteln, Feigen, Lamm, Granatäpfel, Hülsenfrüchte ... Die Bibel berichtet, dass Jesus als „Fresser und Weinsäufer“ in Verruf gebracht wurde. Also wollten auch die Langenfelder Jugendlichen Wein servieren, jedenfalls für die Erwachsenen.

Dann stürzten sich 15 Jugendliche auf Planung, Einkauf und in die Küchen. Da Eltern und Geschwister eingeladen waren, sollte es für 50 Menschen reichen. Ein Team dekorierte den Raum, der natürlich so aussehen sollte, wie man sich so einen Festsaal von damals vorstellt, mit Kissen auf dem Boden, Teppichen, Tüchern und Kerzen. Am Ende gab es richtig gutes Essen, stolze Jugendliche, überraschte Eltern und die vielfache Bitte: So etwas, sollte es öfter geben! Danke, liebes Team!

Pfarrer Hartmut Boecker



(Foto: © Sabine Bark)

Infos und Anmeldung zur Konfirmation 2021

3. März, 19.00 Uhr, Erlöserkirche, Hardt 23

Jugendliche aus dem Bezirk Erlöser- und Johanneskirche (Wiescheid, Immigrath, Mitte und Berghausen), die zwischen August 2006 und September 2007 geboren wurden, sind jetzt eingeladen, sich über die Vorbereitung auf die Konfirmation an der Erlöserkirche zu informieren.

Die Anmeldung ist erstmals auch digital über die Homepage der Kirchengemeinde möglich. Dort finden Sie im Online-Kalender unter dem Termin „Anmeldung Konfirmation Erlöserkirche“ weitere Informationen und einen Link „Anmeldung Konfirmationsvorbereitung“.

Informationen: Pfarrer Hartmut Boecker

SAMSTAG

7.3. 16.00 Uhr
Salonmusik mit Kaffeetafel
Zentrum Lukaskirche
(S. 7)

15.3. 17.00 Uhr
Akkordeonorchester und
Seniorenchor
Erlöserkirche
(S. 7)

21.3. 9.30 – 13.00 Uhr
Klangworkshop
Zentrum Erlöserkirche
(S. 8)

21.3. 14.30 – 17.00 Uhr
Kinderkleiderbörse +
20.00 – 22.00 Uhr
Mädelsbörse
(s. letzte Ausgabe)

21.3. 18.00 Uhr
Gospelatorium
Erlöserkirche
(S. 7)

SAMSTAG

4.4. 15.00 – 18.00 Uhr
Spinnen-Workshop
Zentrum Erlöserkirche
(S. 7)

25.4. 9.30 – 13.00 Uhr
Atemarbeit
Zentrum Erlöserkirche
(S. 8)

SONNTAG

15.3. 12.00 – 16.30 Uhr
Osterkunstmarkt
Gemeindehaus Reusrath
(S. 7)

29.3. 17.00 Uhr
Reusrath lacht
Gemeindehaus Reusrath

MITTWOCH

25.3. 14.30 – 16.30 Uhr
Frühlingsfest
Zentrum Erlöserkirche
(S. 7)

DONNERSTAG

12. – 17.3.
18.00 – 19.30 Uhr
Winterfasten
Zentrum Erlöserkirche
(s. letzte Ausgabe)

19.3. 19.00 Uhr
Dag Hammarskjöld
Film/Gespräch
Erlöserkirche
(S. 8)

Taizé
wieder in der Erlöserkirche.
Termine: 3.3. und 5.5., 20.00 Uhr
(S. 17)

FREITAG

24.4. 19.00 Uhr
Mitsingkonzert:
Richrath singt!
Zentrum Lukaskirche
(S. 7)



Bibliodrama-Arbeit zum Thema Mystik
mit Andreas Pasquay in der Erlöserkirche

Aurelius Augustinus Confessiones Bibliodrama zu Mt 5,8

12. März, 20.00 Uhr

Sinnlich, ekstatisch und wiederum ganz schlicht sind die Erfahrungen, mit denen Augustin seine Annäherungen an Gott in Christus umschreibt. Die Sehnsucht nach der Vereinigung der Seele mit Gott treibt ihn um. Ganz und gar leiblich sind seine Bilder der Gottesbegegnung: „Spät hab’ ich Dich geliebt, o Schönheit, immer alt und immer neu, spät hab’ ich Dich geliebt! Und sieh’, Du warst in mir; ich aber suchte Dich draußen.“ sagt er in einem seiner berühmten Gebete. Ist es Liebe? Ist es Christus? Ist es Eros? Ist es ...? Jesus sagt in der Bergpredigt: „Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen“ (Mt 5,8). Muss aber das Herz erst ‚rein‘ werden, damit diese Sehnsucht gestillt werden kann, und was heißt das für uns konkret und ganz praktisch: ‚reinen Herzens sein‘?

„ES“ ist im ganzen Kosmos da, Gregorius Palamas – Bibliodrama zu Mt 13,43

2. April, 20.00 Uhr

Berg Athos – griechisch-orthodoxe Welt der Stille und des Gebetes. Dort lebte Gregorius Palamas und sprach von einem ‚mystischen Organ‘, das in der Lage ist, Gottes Energie überall und in allem wahrzunehmen – freilich nicht Gott an sich selbst, aber Gott in seiner Wirkung, als Energie und Geisteskraft hier und jetzt. Die Wahrnehmung dieser indirekten Gegenwärtigkeit geschieht in Stille und wahrnehmendem Gebet. Eine Form dieses Gebetes ist das Jesus-Gebet (Herzensgebet). Gibt es ein solch mystisches Organ? Und wenn ja, wie können wir uns ihm annähern – in aller Vorsicht und Unvollkommenheit?



(Foto: © Andreas Pasquay)

Salonmusik mit Kaffeetafel

7. März, 16.00 Uhr

Zentrum Lukaskirche. Wir laden Sie ein, bei Kaffee und Kuchen beschwingten Streicherklängen, unter anderem aus der Wiener Klassik, zu lauschen. Es musiziert ein Streicherensemble aus Leverkusen mit Ulrike Schön am Klavier. Wir freuen uns über Kuchen Spenden. Melden Sie sich bitte bei Ulrike Schön unter ☎ 0178 3597669. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Frühlingskonzert

15. März, 17.00 Uhr

Erlöserkirche. Der ökumenische Seniorenchor hat ein frühlingsbuntes Programm unter der Leitung von Esther Kim und Matthias Krella mit geistlichen und weltlichen Melodien einstudiert.

Zu Gast ist das Akkordeonorchester 1963 Monheim-Baumberg unter der Leitung von Monika Schneider.

Die 16 Akkordeonisten spielen Tangos, Filmmusik aber auch Klassisches, z. B. von J.S. Bach.

Eintritt frei – Spenden willkommen

Osterkunstmarkt

15. März, 12.00 bis 16.30 Uhr



(Foto: © Alexas Fotos auf Pixabay)

Gemeindehaus Reusrath
Ausgefällene kunsthandwerkliche Objekte, Keramik, Schmuck, Liköre, Genähtes, Gestricktes, Marmelade, Stofftiere, handgefärbte Wolle, Dekoartikel, Papiertüten ... dazu köstliche Kuchen und Torten in der Cafeteria.

Der Erlös ist für den Gemeindehaus-Förderverein.

Informationen: Susanne Scheckler ☎ 83557,

susannescheckler@web.de

Gospelatorium – Petrus und Judas

21. März, 18.00 Uhr

Erlöserkirche. „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ – Oratorium von Peter Veiser.

Die biblische Geschichte wird erzählt mit historischen Bildern und bekannten Gospels.

Es singt der Gospelchor S(w)inging Family.

Eintritt frei

„Das bunte Leben erwacht“ – Frühlingsfest der Frauenhilfe

25. März, 14.30 bis 16.30 Uhr

Erlöserkirche. Nach den trüben und kalten Tagen locken uns die ersten warmen Sonnenstrahlen an die frische Luft, das Leben erwacht aus dem Winterschlaf und wir begrüßen es mit einem Fest.

Feiern Sie mit. Gäste sind herzlich willkommen!



(Foto: © 8926 auf Pixabay)

Spinnen-Workshop für Jugendliche und Erwachsene

4. April, 15.00 bis 18.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Möchten Sie das Spinnen am Spinnrad ausprobieren, oder Ihre Kenntnisse wieder auffrischen? Sabine Muth, Spinnen- und Webemeisterin, führt in die feine Kunst des Spinnens ein. Brigitte Köppen erzählt dazu Märchen rund um das Spinnen. Spinnräder stehen zur Verfügung, Sie können aber auch gern Ihr eigenes Spinnrad mitbringen.

Anmeldungen: Brigitte Köppen ☎ 0171 751 6032

oder brigitte-koepfen@gmx.de

Kosten einschl. Material: 12 €

Mitsingkonzert: Richrath singt!

24. April, 19.00 Uhr

Ein Beitrag zum „Schwedenjahr“ der Stadt Langenfeld.



Zentrum Lukaskirche. Schlager, Hits und Evergreens von gestern bis heute. Im Schwedenjahr der Stadt Langenfeld legen wir dieses Mal den Schwerpunkt auf schwedische KünstlerInnen.

Die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert und in der Pause gibt es erfrischende Getränke.

Am Klavier: Kantorin Ulrike Schön.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Erzählen, was mir am Herzen liegt: Dag Hammarskjöld (1905 - 1961)

19. März, 19.00 Uhr

Erlöserkirche. „Glauben heißt, die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten“. Ein Politiker als Mystiker?

Mit einem Film und im Gespräch erinnern wir uns an diesen außergewöhnlichen Menschen.

Ausklang bei Brot und Wein.

Wir bitten um eine Spende.



(Foto: © Wikipedia)

Klangworkshop

21. März, 9.30 bis 13.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Wir wollen uns vom Klang verführen lassen, ihn fühlen und ganz in ihm versinken.

Referentin: A.-C. Boddenberg

Anmeldung: Sigrid Stucky-Tietjen ☎ 80784,

Renate Brüll ☎ 17727. Kosten: 15 €

Atemarbeit nach C. Veening

25. April, 9.30 bis 13.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Die Quelle des Lebens entdecken. Mit meditativem Einlassen in die eigene Tiefe wird der Weg dorthin erkundet.

Referentin: Marlies Stankowski

Anmeldung: Doris Bader ☎ 2073426,

Sigrid Stucky-Tietjen ☎ 80784. Kosten: 15 €

Kursangebote des Familien- und Erwachsenenbildungswerkes (FEBW)

Ausführliche Informationen über **alle** Kurse finden Sie im aktuellen

Programm oder unter www.febw-leverkusen.de.



KURS-NR.	THEMA	TERMIN
Ort: CBT Wohnhaus Franziskus, Eichenfeldstr. 21		
SE44001	Die Bibel als lebendige Quelle des Glaubens (wieder)entdecken – darum geht es im Bibelkurs. „Erlesen! Aus den Quellen schöpfen.“	donnerstags, 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 10.00 – 12.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Reusrath		
SF62009	Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene	ab 9.3., 18.30 – 21.30 Uhr, 6x
SF62010	Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene	ab 10.3., 9.30 – 12.30 Uhr, 6x
	Eltern-Kind-Gruppen * Hier wird gesungen, gelacht, gekuschelt, getröstet, gematscht ...	*Wenn Plätze frei sind, ist ein Einstieg in bereits laufende Gruppen jederzeit möglich.
SF21100	Für Kinder ab ca. 1 Jahr	seit 13.1., 9.00 – 10.30 Uhr,
SF21101	Folgekurs	ab 20.4., 8x
SF21102	Für Kinder ab 6 Monaten	seit 13.1., 10.30 – 12.00 Uhr,
SF21103	Folgekurs	ab 20.4., 8x
SF21021	Spielgruppe für Kindertagespflegepersonen mit ihren Tageskindern	seit 9.1., 9.00 – 11.00 Uhr, 20x
SE91209L	Hygieneschulung für Mitarbeiter	11.3., 19.00 – 20.00 Uhr
Ort: Waldkindergarten, Elberfelder Str. 43, Parkplatz am Sportplatz		
SF29602	Waldmäuse für Kinder ab 1,5 bis 3 Jahren	ab 20.4., 9.00 – 11.15 Uhr, 8x
SF29604	Waldindianer für Kinder ab 3 bis 8 Jahren Mindestens ein Elternteil/Kind muss zur Begleitung dabei sein.	ab 14.3., 9.30 – 12.30 Uhr, 10x
Ort: Zentrum Erlöserkirche		
SE44102P	Wozu noch glauben? Referent: Kurt Erlemann, Theologe	11.3., 19.00 – 21.15 Uhr
SE44004	Denkwerkstatt: Erleben und Verhalten der ersten Christen Psychologie des Urchristentums: Hoffnungen, Ängste und Konflikte Referent: Wolfgang Vorländer, Pfarrer i. R.	25.3., 19.30 – 21.45 Uhr

Familiengottesdienste

Sonntag, 1. März, 11.00 Uhr

„Das ist ungerecht!“, aber Gottes Gerechtigkeit ist anders



KIRCHE MIT KINDERN

Lukaskirche. Im Matthäusevangelium erzählt uns Jesus ein Gleichnis, in dem es auf den ersten Blick um eine ungerechte Verteilung von Arbeitslohn geht. In diesem Gottesdienst für Groß und Klein möchten wir zeigen, dass bei Gott andere Maßstäbe gelten. Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist wie gewohnt Kirchenkaffee im Foyer.

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Lukaskirche. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Feier des Abendmahls.

Ostermontag, 13. April, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Die Feier des neuen, unauslöschlichen Lebens prägt den Tauf- und Familiengottesdienst am Ostermontag, anschließend Ostereiersuche.

Samstag, 21. März, 10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderbibelmorgen gemeinsam mit Konfirmanden und Konfirmandinnen – mit Frühstück

Lukaskirche. Warum Gemeinschaft beim Essen für Jesus so wichtig ist!

Wenn wir uns im Gottesdienst zusammenfinden, um Abendmahl zu feiern, dann erinnern wir uns an Jesus Christus. Wir erzählen von seinen Begegnungen mit Menschen aller Art. Er hat sich mit jedem zum Essen zusammengesetzt: Männer und Frauen, Alte und Junge, sogar die, die im Zwielficht standen, am Rande der Gesellschaft. Wir erinnern uns daran, wie er damals das Brot brach, den Kelch segnete, betete und allen davon gab. Alle sind willkommen. Gemeinsam bereiten wir den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen vor.



(Grafik: © Pfeffer)

Samstag, 28. März, 16.00 bis 17.30 Uhr

„Aus klein wird groß“ – Erster Kleinkindergottesdienst

Erlöserkirche. Ein Team aus Eltern, Paten und Großeltern lädt zum ersten Kleinkindergottesdienst in die warme Erlöserkirche mit Fußbodenheizung ein. Bewegungslieder und kleine Aktionen sollen unsere Jüngsten locken, sich im Haus Gottes wohlzufühlen und seine wunderbare Welt zu feiern.

Anschließend sind wir bei „Fingerfood“ und Getränken (Tee/Kaffee/Wasser) noch ein wenig zwanglos im Kirchenraum beisammen. Wir lernen uns kennen und geben unseren Kindern die Möglichkeit, kreativ und spielend unsere tolle Welt zu entdecken.

Bitte eigenen Kaffeebecher mitbringen.
Information: Angela Schiller-Meyer



(Foto: © Peggy und Marco Lachmann-Anke/Pixabay)

Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr

Vorbereitung Familiengottesdienst

Gemeindehaus Reusrath. Einer der nächsten Familiengottesdienste in der Martin-Luther-Kirche ist am 17. Mai, 11 Uhr. Wer möchte diesen mit vorbereiten? In kreativ-kommunikativer Weise wird alles von einem Team vorbereitet, zu dem Interessierte im Ev. Gemeindehaus Reusrath willkommen sind.

Information: Christof Bleckmann

Pfingstsonntag, 31. Mai, 11.00 Uhr

Taufest unter freiem Himmel

Martin-Luther-Kirche. Das nächste Taufest plant die Evangelische Kirchengemeinde an Pfingstsonntag, 31. Mai. Der Gottesdienst soll bei trockenem Wetter auf dem Gelände rund um die Martin-Luther-Kirche gefeiert werden. Kinder jeden Alters und Erwachsene können getauft werden. Anmeldung: ab sofort!

Information: Annegret Duffe

annegret.duffe@kirche-langenfeld.de

Christof Bleckmann

christof.bleckmann@kirche-langenfeld.de

beide ☎ 02173 14 99 16



DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	JOHANNESKIRCHE IM CBT-HAUS EICHENFELDSTR. 21	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	KIRCH- JAHRE
SONNTAG, 1.3.	11.00 mit Eröffnung Kuns(T)raum- Kirche, Andreas Pasquay	9.30 Hartmut Boecker	11.00 Kirche mit Kindern, Familien- gottesdienst, Silke Wipperfürth	INVO
FREITAG, 6.3.	19.00 Weltgebetstag, Dorothea Goltz und Team			
SONNTAG, 8.3.	11.00 mit Taufen, Angela Schiller-Meyer	9.30 Angela Schiller-Meyer	9.30 Annegret Duffe	REMIN
SONNTAG, 15.3.	11.00 mit Abendmahl, Hartmut Boecker	9.30 mit Taufen, Hartmut Boecker	9.30 Silke Wipperfürth	OK
SONNTAG, 22.3.	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche			LÄT
SONNTAG, 29.3.	11.00 Andreas Pasquay	9.30 Andreas Pasquay	9.30 Vorstellung der Konfirmanden/ innen, mit Abendmahl, Silke Wipperfürth	JUD
SONNTAG, 5.4.	18.00 Andreas Pasquay	9.30 Angela Schiller-Meyer	11.00 Mottogottesdienst, Silke Wipperfürth und Team	PALM
DONNERSTAG, 9.4.	17.30 mit Tischabendmahl, Andreas Pasquay		18.30 mit Tischabendmahl, Silke Wipperfürth	GRÜNDO TA
FREITAG, 10.4.	11.00 mit Abendmahl und Chor, Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Abendmahl, Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Abendmahl, Silke Wipperfürth	KARFR
SAMSTAG, 11.4.	22.00 mit Taufen und Abendmahl, Andreas Pasquay			OSTER
SONNTAG, 12.4.	11.00 mit Taufen, Hartmut Boecker	9.30 Hartmut Boecker	9.30 mit Abendmahl und Chor, Silke Wipperfürth	OSTERS
MONTAG, 13.4.				OSTERM
SONNTAG, 19.4.	11.00 mit Abendmahl, Annegret Duffe	9.30 mit Taufen, Hartmut Boecker	9.30 Annegret Duffe	QUASIM NI
SONNTAG, 26.4.	11.00 Angela Schiller-Meyer	9.30 Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Taufen, Silke Wipperfürth	MISERIC DOM
SAMSTAG, 2.5.	14.00 Konfirmation mit Abendmahl, Hartmut Boecker und Konfirmanden-Team			
SONNTAG, 3.5.	11.00 Konfirmation mit Abendmahl, Hartmut Boecker und Konfirmanden-Team	9.30 Angela Schiller-Meyer	10.00 Konfirmation mit Abendmahl, Silke Wipperfürth	JUBI



ZEIT	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	KIRCHE DER LVR KLINIK KÖLNER STR. 82	DATUM	andere Gottesdienste
CAVIT	11.00 Annegret Duffe	Gottesdienst mit Abendmahl Jeweils mittwochs um 16.30 Uhr 4.3. Wilfried Knigge und 18.3. Birgitt Horstmann-Knigge 1. und 12.4. Birgitt Horstmann-Knigge Veranstaltungen in der Kirche der LVR-Klinik Offenes Singen Jeweils mittwochs um 16.30 Uhr 11. und 25.3. Wilfried Knigge 8. und 15.4. Birgitt Horstmann-Knigge Meditatives Tanzen Jeweils donnerstags um 16.30 Uhr 12., 19. und 26.4. Carla Keim 2., 9. und 16.4. Birgitt Horstmann-Knigge Da die Kirche bis auf Weiteres wegen Baufälligkeit geschlossen ist, finden alle Veranstaltungen im Personalwohnhaus 1 (PWH 1) statt.	SONNTAG, 1.3.	Karl-Schröder-Haus, Langforter Str. 74 An folgenden Freitagen findet um 15.30 Uhr ein Gottesdienst mit Hartmut Boecker statt: 13.3. und 17.4.
ISCERE	11.00 mit Abendmahl, Annegret Duffe		SONNTAG, 8.3.	Hewag-Seniorenstift, Langforter Str. 3 An folgendem Freitag findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrerin Angela Schiller-Meyer statt: 3.4.
ULI	11.00 Vikar Dominik Pioch		SONNTAG, 23.2.	St. Martinushof, Martin-Buber-Str. 2–4 An folgenden Freitagen findet um 15.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Wipperfürth statt: 6.3. und 3.4.
ARE	11.00 mit Einführung des Presbyteriums, Annegret Duffe		SONNTAG, 22.3.	Pro Talis Seniorenzentrum, An der Landstr. 15–17 An folgendem Mittwoch findet um 14.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Hartmut Boecker statt: 18.3.
MIKA	11.00 mit Taufen, Christof Bleckmann		SONNTAG, 29.3.	
ARUM	11.00 Angela Schiller-Meyer		SONNTAG, 5.4.	
NNERS- AG	16.30 mit Abendmahl, Christof Bleckmann		DONNERSTAG, 9.4.	
REITAG	11.00 mit Abendmahl, Vikar Dominik Pioch		FREITAG, 10.4.	
NACHT			SAMSTAG, 11.4.	
ONNTAG	11.00 mit Abendmahl, Annegret Duffe		SONNTAG, 12.4.	
ONTAG	11.00 mit Taufen, Kirche mit Kindern, Annegret Duffe	SONNTAG, 19.4.		
ODOGE- TI	11.00 Hartmut Boecker	SONNTAG, 26.4.		
CORDIAS MINI	11.00 Konfirmation, mit Abendmahl, Christof Bleckmann	SAMSTAG, 2.5.		
LATE	11.00 Konfirmation, mit Abendmahl, Christof Bleckmann	SONNTAG, 3.5.		
	16.40 Passionsandacht 5.3., 12., 19. Vikar Dominik Pioch, 26.3. Annegret Duffe und 2.4. Christof Bleckmann			



(Foto: © Weltgebetstag.de/Nonhlanhla Mathe)

Freitag, 6. März, ab 17.00 Uhr

Weltgebetstag

Erlöserkirche. "Steh auf und geh!"

Das diesjährige Motto des Weltgebetstages aus Simbabwe.

17 Uhr Beginn im Zentrum Erlöserkirche mit einem Imbiss, Eine-Weltladen, Bildvortrag über Simbabwe

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche

Anmeldung für Fahrdienst: Dorothea Goltz ☎ 913943 (AB) dorothagoltz.langenfeld@gmx.de

Gottesdienste an Ostern

Gründonnerstag, 9. April, 16.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Wir erinnern uns an die Einsetzung des Abendmahls (mit Wein).

Gründonnerstag, 9. April, 17.30 Uhr

Tischabendmahl, gemeinsam am „Tisch des Herren“

Erlöserkirche. Ein stiller Gottesdienst, der in das gemeinsame Teilen von Brot und Wein rund um den einen Tisch einmündet. Wie einst Jesus mit seinen Freunden am Vorabend des Karfreitag, kommen auch wir zusammen, um einander die Gegenwart Christi zu schenken. Der Klang der Flöte (Karola Pasquay) öffnet uns dabei die Sinne.

Gründonnerstag, 9. April, 18.30 Uhr

Tischabendmahlsgottesdienst „Das Heil für jeden“

Lukaskirche. Unser Leben mag glücklich sein oder schwer. Die Zusagen Jesu bei seinem letzten Abendmahl, dass er sich ganz für uns hingibt, ist immer eine gute und stärkende Nachricht, die man eigentlich nicht oft genug feiern kann. Wir sitzen, wie er und seine Freunde damals, gemeinsam an einem Tisch und hören auf das, was er zu sagen hat, singen, beten und teilen miteinander das Brot und den Wein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Abendimbiss im Kirchraum eingeladen.

Karfreitag, 10. April, 9.30/11.00 Uhr

„... für uns – gelitten, gekreuzigt und gestorben“

Johanneskirche im CBT und Erlöserkirche. Was bedeutet eigentlich dieses „für uns“? Und ich höre Stimmen, die sagen: „Für mich musste Jesus sich nicht töten lassen! Ich brauche sein Opfer nicht!“ In einem festlich besinnlichen Gottesdienst spüren wir der „Lebens-Leidenschaft“ von Jesus bis zu seinem bitteren Ende ein wenig nach. Was wollte Jesus wirklich zeigen mit seinem Leben? Was zeigt uns die Geschichte seines Lebens für unser Leben? In der Erlöserkirche singt unter der Leitung von Kantorin Esther Kim der Chor Passionsmusik von J. S. Bach, unterstützt von Violine und Violoncello.

Karfreitag, 10. April, 11.00 Uhr und Ostersonntag, 12. April, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Diesen Gottesdiensten geben die Darbietungen der Sängerin Milena Haunhorst einen besonderen Charakter.

Samstag, 11. April, 22.00 Uhr

Osternacht mit Taufen

Noch ist alles verschlossen, noch ist alles dunkel, noch ist „nicht was ES sein wird“. Doch mitten in der Nacht, die sich dem Tod selbst verschließt, damit dieser seine Macht verliert, öffnet sich das neue Leben. Es ist der urchristliche Gebets- und Hoffnungsruf „Lumen Christi“ (Licht Christi), der Freiheit, Leben und Zukunft im Namen des Auferstandenen verheißt. Zunächst ganz unscheinbar, fast nicht wahr zu nehmen und zu haben. Dann aber immer stärker, bis es erstrahlt in vollem Osterglanz. Das Geheimnis des Lebens wird entdeckt, weil es sich entfaltet.



(Foto: © Andreas Pasquay)

Ostersonntag, 12. April, 9.30 Uhr

„Ich habe den Herrn gesehen“

Lukaskirche. Pure Lebensfreude trifft auf maßloses Erstaunen, ja zunächst einmal Unverständnis und Fragezeichen in den Köpfen. So ließe sich beschreiben, was Maria von Magdala und Jesu' Jünger fühlten, als sie von der Auferstehung erfuhren. Im Gottesdienst wollen wir diesen Moment bedenken, besingen und feiern. Hier liegt der Ursprung all unseres Glaubenslebens, was für ein Grund der Freude! Der Chor der Lukaskirche gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss laden wir zum Osterfrühstück im Gemeindehaus ein.



(Foto: © annca_auf Pixabay)

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	Mi. 17.00 Besuchsdienstkreis 22.4.	Mo. 19.00 Intergeneratives Café (Alte Schule) Di. 9.30 Tagesmütter u. Kinder Mi. 9.00 Tagesmütter u. -väter (Alte Schule) So. 14.00 Sonntagscafé (für Russland-deutsche) 1. u. 3. So. im Monat	Mo. 9.30/11.00 Eltern-Kind-Gruppe Do. 9.00 Tageseltern-Kinder-Gruppe
SENIOREN	Mi. 15.00 IMMER GRÜN 4.3./1.4. Fr. 18.30 Rosa-Rot 27.3. Maria Magdalena 30.4. (Do.) Ausgerechnet Sibirien	Do. 17.00 Besuchsdienstkreis 30.4. Do. 14.30 Seniorenkreis 12.3./26.3./2.4./23.4./7.5. Fr. 11.45 Seniorengymnastik	Mo. 19.00 ZWAR-Basisgruppe 9.3./23.3./6.4./20.4. Di. 8.30/9.30 Gymnastik Mi. 17.30 Wassergymnastik, Virneburgschule n. V. Do. 15.00 Geselliger Nachmittag Di. 17.30 Hörmuschel 17.3./21.4. Fr. 14.30 Gesellschaftsspiele
FRAUEN	Mo. 20.00 senfkorn 2.3. Meditatives Tanzen 4.5. Israel – Reiseeinblicke Di. 19.30 Gesprächskreis für Frauen 21.4. Mi. 14.30 Frauenhilfe 11.3. Wie erziehe ich meinen Mann? 25.3. Frühlingsfest 22.4. Märchen	Mi. 20.00 Frauengruppe 2. u. 4. Mi. im Monat (Alte Schule)	Mi. 15.00 Frauenhilfe 11.3. Älter werden in Langenfeld 25.3. Vaterunser 8.4. Passion und Ostern 22.4. Mütter
MÄNNER		Mi. 9.00 Männerfrühstück 18.3./15.4.	
MUSIK	Mo. 20.00 Kantorei modern Di. 10.30 Flötenkreis Di. 18.45 Jugendchor Di. 20.00 Taizé-Chor 3.3./5.5. Mi. 20.00 Kantorei klassisch Do. 15.00 Volksliedersingen 1. Do im Monat Do. 17.00 Kinderchor Do. 18.00 Jugendchor	Mo. 20.00 Chor der Lukaskirche Fr. 17.30 Familienchor Fr. 19.00 Richrath singt 24.4.	Mi. 18.30 Orientalischer Tanz Do. 17.30 Flötenkreis Do. 20.00 Chor der Martin-Luther-Kirche Fr. 19.15 Squaredance
KREATIV	Mo. 15.00 Handarbeitskreis Mi. 15.00 Handarbeitskreis Do. 15.30 Kreativ-Gruppe		Mo. 16.00 Handarbeitskreis 9.3./23.3./6.4./20.4. Mi. 14.30 Basarvorbereitung der Frauenhilfe 4.3./15.4.
GLAUBEN HEUTE	Do. 20.00 Bibliodrama 12.3./2.4. Do. 20.00 Aben(d)teuer Glauben 19.3. (19.30 Flügelsaal)/7.5. Do. 20.15 Meditation	Sa. 10.00 Kinderbibelmorgen 21.3. Warum Gemeinschaft beim Essen für Jesus so wichtig ist	
SELBSTHILFE	Do. 10.00 Begegnungscafé 2. Do. im Monat Mi. 9.30 Gesellige Brotzeit 3. Mi. im Monat Do. 14.30 Oasenzzeit 2. u. 4. Do. im Monat (außer an Feiertagen) Fr. 17.30 „Regenbogen-Engel“ 20.3. Fr. 19.30 Horizonte (Sucht)	Mi. 19.00 Elterninitiative AD(H)S – Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom 1. u. 3. Mi. im Monat (Alte Schule)	Mo. 19.00 Diabetiker Typ 1 9.3./20.4. Mi. 16.00 Spaß mit Handicaps 11.3./25.3./8.4./22.4. Mi. 18.00 Leben mit Demenz 18.3./15.4. Fr. 9.00 Qigong n. V.

Folgende Veranstaltungen „Johanneskirche“ finden im CBT-Haus, Eichenfeldstr. 21 statt:

Senioren:	Di. 14.30	Offener Nachmittag für Damen und Herren ab 65
Selbsthilfe:	Mi. 15.30 Do. 18.00	Spielegruppe 1. und 3. Mi. im Monat Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat
Ökumenischer Gesprächskreis:	Do. 10.00	19.3./16.4.

Bibliodrama und Mystik

Neue Bibliodramareihe in der Erlöserkirche

„Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ (Ps 36,10)

Im Bibliodrama gelingt es, die Mitte der biblischen Texte in die Mitte der einander begegnenden Menschen zu bringen. Der biblische Text inszeniert sich selbst als Erfahrung, als ästhetisches Ereignis, als liturgisches Erlebnis. „Wo Menschen in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Glaube ereignet sich unmittelbar und aktuell. Er fällt nicht vom Himmel. Er erblüht auf dem Nährboden konkreter menschlicher Lebenserfahrung. Die Bibel ist ein Lebensbuch – und darum lebendig.

Diese Ahnung ist mehr als ein bloßes Bauchgefühl und auch mehr als eine Projektion menschlicher Wünsche. Diese Ahnung ist ein Spiegel göttlicher Gegenwart als real-sinnliche Wahrnehmung. Die Mystik als Denk- und Erfahrungsweg hat sich dieser Ahnungen immer wieder angenommen. Mystik ist sinnlich und erotisch, unkonventionell und tiefsinnig – Mystik ist anders und gerade deshalb gottgegenwärtig.

Wilhelm von St. Thierry (1085-1149) spricht von einem „gewissen innerlichen Schmecken der Gottheit“, wenn er sein mystisches Erfahren umschreibt. Geschmacksproben dieser Erfahrung wird es in der Bibliodramareihe geben. Biblische



(Foto: © Andreas Pasquay)

Texte und Zitate jeweils einer Persönlichkeit werden den Abend gestalten: Meister Eckhart und Hildegard von Bingen, auch Gregor Palamas, Jakob Böhme und Dorothee Sölle werden zum Thema. Die Reihe schließt in der Osterzeit 2021 mit einem Abend zum mystischen Messias, Jesus von Nazareth.

Zwei Gastreferenten werden den mystischen Weg bereichern: Christoph Riemer bietet einen Workshop am 28./29. Februar mit dem Thema „Entflammt“ an. Prof. Marcel Martin wird am 11./12. September zu Texten von Meister Eckhart arbeiten. Die Termine der Reihe sind: 28./29.02., 12.03., 02.04., 14.05., 18.06., 13.08., 11./12.09., 8.10., 12.11. und 10.12. Information: Andreas Pasquay

Monatsspruch
MÄRZ
2020

Jesus Christus
spricht:
Wachet!

MARKUS 13,37

Im März

Ich wünsche dir Vertrauen in
ihn, der Zeit und Ewigkeit
umfasst.

Himmelweit sind seine Güte
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,
dein Wesen macht er ganz.

Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,
das währt über
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du
in seiner Hand.

Tina Willms

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
19. März 2020

Redaktion:

Redaktionskreis, Brigitte Frank (verantwortlich),
gemeindebrief@kirche-langenfeld.de
Fotos auf Seite 10 + 11 von Volker Gutschmann
und Volker Raettig

Verantwortlich für die Jugendseite:

Alessandra Fucà, jugendseite@kirche-langenfeld.de
Gestaltung / Herstellung: www.kerygma.de
Druck: Behmerburg Printmedien-Service
Trompeter Str. 38, 40764 Langenfeld,
www.behmerburg.de

Auflage: 12500

Neues aus dem Presbyterium

Arnold Köppen, Gemeindepädagoge und Jugendmitarbeiter, wird mit dem Open-Air-Gottesdienst am 21. Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Das Presbyterium hat die Jugendmitarbeiterstelle zum Sommer 2020 mit dem Ziel ausgeschrieben, die Jugendarbeit in Zukunft gesamtgemeindlich aufzustellen.

Das Presbyterium hat die Architektin Frau Wendt beauftragt, den Bau des Kirchencafés an der Lukaskirche zügig umzusetzen.

Auf Grund einer Anregung von Präses Manfred Rekowski wurde die Klingelbeutelkollekte der Gottesdienste in der Zeit vom 22.12.2019 bis zum 2.2.2020 für Bootsflüchtlinge in Not umgewidmet. Die Kollekten werden zur einen Hälfte für das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam retten“ genutzt, und mit der anderen Hälfte werden Bootsflüchtlinge unterstützt, die insbesondere in Griechenland gestrandet sind.

Abschied von Pfr. Christof Bleckmann



Christof Bleckmann wird bald Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Solingen-Ketzberg. Der Abschiedsgottesdienst findet am 10.5.2020 um 14.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief und auf www.kirche-langenfeld.de.

(Foto: © privat)

Spendenprojekt Ukraine

Vor zwei Jahren reiste eine Gruppe aus unserer Gemeinde nach Tornyospálca in Ost-Ungarn, um zu sehen, wo die Orgel der Johanneskirche ein neues Zuhause gefunden hat. Unsere ungarischen Freunde unterstützen ein Kinderheim in Nagydobrony in der benachbarten Ukraine, das wir dann auch besuchten. Seitdem habe ich ab und zu davon erzählt, und wir haben in Gottesdiensten und nach Trauungen für das Projekt gesammelt. Kurz vor Weihnachten konnten wir 6.000 € zum Kinderheim schicken.

Ein paar Stunden später hatte ich eine sehr bewegende E-Mail im Postfach, in der sich der Leiter des Kinderheims überschwänglich bedankt: „...On behalf of all of us, all the girls and the workers, I would like to say thank you from the bottom of our hearts for this donation. God's to be the glory for this! It just came in the best time, as we were running out of money as this year we ran into financial problems ...”

Auch Pfarrer Jozsef Szanto schrieb, dass unser Geld genau rechtzeitig gekommen wäre und der Leiter des Kinderheims neuen Mut und neue Hoffnung geschöpft hätte. Wenn ich Ihnen demnächst wieder von dem Kinderheim berichte, dann ahnen Sie, dass ich gerne noch mehr Geld dorthin schicken möchte, richtig?

Pfarrer Hartmut Boecker



Presbyteriumswahl am 1. März

Das neue Presbyterium wird am 1. März gewählt. Die Gemeindeleitung besteht mehrheitlich aus ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern, die von allen konfirmierten bzw. mindestens 16-jährigen Gemeindemitgliedern für vier Jahre gewählt werden. Als Vorstand leiten sie die Gemeinde (Finanzen, Personal, Gebäude, Gemeindegemeinschaft, geistliche Ausrichtung) in Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen.

Erstmals gibt es in Langenfeld die allgemeine Briefwahl: alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder bekommen mit der Wahlbenachrichtigung Briefwahlunterlagen zugeschickt. Gültig sind Wahlscheine, die zusammen mit einer ausgefüllten Erklärung bis zum 28. Februar, 16.00 Uhr im Gemeindebüro, Hardt 23, 40764 Langenfeld, eingegangen sind.

Wer nicht per Brief gewählt hat, kann am 1. März an der Urnenwahl teilnehmen. In den Gemeindezentren ist von 10.30 bis 16.00 Uhr Wahlzeit. Bringen Sie die Wahlbenachrichtigung mit! Am Abend stellt das bisherige Presbyterium das Wahlergebnis fest. Auf der Homepage und im Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag wird das Ergebnis mitgeteilt. Wahlberechtigte können bis 12. März beim Kreissynodalvorstand Beschwerde einlegen, falls gegen Bestimmungen des Presbyterwahlgesetzes verstoßen wurde.

Einführung des neuen Presbyteriums

Die gewählten Presbyterinnen und Presbyter werden am 22. März im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in ihr Amt eingeführt. Beim anschließenden Empfang können Gemeindemitglieder ihrer neuen Leitung gratulieren.

Die eigentliche Arbeit beginnt danach: Das Presbyterium konstituiert sich, wählt Vorsitz und Kirchmeister und besetzt Ausschüsse (u. a. Finanzen, Theologie, Diakonie, Jugend).

Die Kirchengemeinde hatte seit 1981 eine Satzung, die die Leitungsstruktur in Bezirks- und bezirksübergreifenden Fachausschüssen sowie Beiräten festlegte. Ab der neuen Amtszeit ist die Satzung aufgehoben und die Langenfelder Gemeinde wird wie die meisten Gemeinden nach der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland geleitet.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Langenfeld



vom 31. März bis 2. April 2020

Abgabestelle(n):

Erlöserkirche

Hardt 23, 40764 Langenfeld-Immigrath

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr

Lukaskirche

Kaiserstraße 12, 40764 Langenfeld-Richrath

Dienstag bis Donnerstag von 9.00 - 16.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Trompeter Straße 42, 40764 Langenfeld-Reusrath

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 - 19.00 Uhr

www.kirche-langenfeld.de

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodenschwingische Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Gemeindebasar

donnerstags, 15.30 bis 18.00 Uhr (außer in den Schulferien)



(Foto: © Sabine Bark)

Zentrum Erlöserkirche. Das Handarbeitsteam um Sabine Bark bedankt sich ganz herzlich für das rege Interesse am Adventsbasar 2019. Durch die Einnahmen und eine Spende des Reparaturcafés konnte das Projekt „Pwojè men kontre“ in Haiti mit insgesamt 1.689 € unterstützt werden. Der Basar hat nun auch das ganze Jahr über geöffnet, dort gibt es zum Beispiel handgestempelte Karten, Papierbastelarbeiten, selbstgemachte Leckereien und ausgefallene Handarbeiten.

Informationen: Sabine Bark, sa.bark@t-online.de

ACK-Forum 2020: Schätze des Unbekannten – Gefühle zwischen Befremden und Bereicherung

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr

Flügelsaal im Kulturzentrum. Unsere Gesellschaft entwickelt sich rasant zu einer Multikulti-Gesellschaft aus Menschen unterschiedlicher Herkunft, die lernen müssen, miteinander zu leben. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)

möchte in bewährter Zusammenarbeit mit der Volkshochschule mit diesem Forum die angstbesetzte Perspektive verlassen und den Blick weiten auf die Bereicherung, die Menschen aus fremden Kulturkreisen für unsere Gesellschaft darstellen. Mit Impulsreferat, Podiumsdiskussion und Publikumsbeteiligung soll diesen Aspekten nachgegangen werden. Eine kleine Pause zwischendurch erleichtert die Begegnungen.



Mitgliederversammlung Förderverein

24. April, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Reusrath. Der Förderverein des Gemeindehauses Reusrath blickt auf das Jahr zurück, in dem er die Baumaßnahme mit dem bisher größten Volumen umgesetzt hat: die Sanierung der WC-Anlage im Jugendkeller. Was das Gemeindehaus und den Verein sonst noch bewegt hat und in Zukunft bewegen wird, berichten der Vorsitzende Dr. Peter Porschewski und die Vorstandsmitglieder. Turnusmäßig wird der Vorstand gewählt.

Familienchor

freitags, 17.30 bis 18.15 Uhr

Zentrum Lukaskirche. Der Richrath Familienchor freut sich über neue Mitglieder! Kinder, Mütter, Väter, Kinderlose, Omas und Opas, Konfis und Ex-Konfis und überhaupt alle Menschen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen, im Kirchraum der Lukaskirche gemeinsam zu musizieren und fröhliche Lieder einzuüben. Dabei steht die Freude am gemeinsamen Tun im Vordergrund, Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Informationen: Ulrike Schön

Besuchsdienstkreis

22. April, 17.00 bis 18.30 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Der Besuchsdienstkreis bringt zu runden Geburtstagen kleine Zeichen der Verbundenheit zu den Jubilaren. Die engagierte Gruppe trifft sich regelmäßig, um sich auszutauschen, miteinander zu lachen und zu staunen. Wer das Team unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Informationen: Angela Schiller-Meyer

Frauenkreis „Senfkorn“

2. März und 4. Mai, 20.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Am 2. März begrüßen wir den Frühling mit meditativem Tanzen. Tanzanleiterin Anna Marx zeigt uns ganz einfache Kreistänze, in denen wir mit langsamen Schritten gemeinsam unseren Körper dem Licht der Schöpfung entgegen strecken. Ganz persönliche Eindrücke von ihrer Israel-Reise teilt Eva Kirbisch am 4. Mai mit uns. Die Senfkorn-Abende richten sich an Frauen jeden Alters. Sie sind kostenlos und klingen jeweils mit einem kleinen Imbiss aus.

Informationen: Angela Schiller-Meyer



IMMER-GRÜN

4. März und 1. April, 15.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Bei der Seniorengruppe IMMER-GRÜN geht es am 4. März um die „Mundorgel“, das kleine rote Liederbuch, das viele aus Jugendtagen kennen. Und am 1. April ist das Thema „Liebe Mädchen kommen in den Himmel – böse Buben überall hin!“.

Wer abgeholt werden muss (möchte), melde sich bitte bei Andreas Pasquay.



(Foto: © Andreas Pasquay/M. Wolandt)

ROSA-ROT – Nostal-Kino Ü 50

27. März und 30. April, 18.30 Uhr

Am 27. März zeigen wir den Film „Maria Magdalena“ (2018). „Ausgerechnet Sibirien“ (2012) ist das Ziel einer wundervoll-verrückt-melancholisch-liebenswerten Reise von Joachim Król bis ans Ende der Weg. Mit ihm reist ROSA-ROT dann am Donnerstag (!!!), 30. April.

Wie immer gehören ein kühles Bierchen und zum Film passendes Fingerfood zu diesen gemütlichen Filmabenden.

Informationen: Andreas Pasquay

Oasenzzeit am Friedhof und in der Erlöserkirche

jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat, 14.30 bis 16.00 Uhr

Erlöserkirche. Manche Menschen gehen nicht gern allein auf den Friedhof, andere möchten nachmittags unsere wunderbar warme Erlöserkirche nutzen. In der Oasenzzeit können Sie die Kirche als ein kleines Gasthaus erleben, eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen oder einfach mal eine Pause einlegen.

Informationen: Angela Schiller-Meyer

Taizé in der Erlöserkirche

3. März und 5. Mai, 20.00 Uhr

Erlöserkirche. Seit nunmehr 25 Jahren treffen sich Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen aus Langenfeld und Umgebung einmal im Monat zum gemeinsamen Singen und zum Gebet. Sie verbindet Freude an den Gesängen und Liedern aus Taizé, der Sinn für ein gemeinsames Gebet und die Suche nach einer Quelle der spirituellen Nahrung. Jeder ist eingeladen und muss weder jedes Mal kommen noch gut singen können.

Informationen: Andreas Pasquay und Esther Kim

„Auszeit für Frauen“

23. April, 19.30 bis 21.00 Uhr



Zentrum Erlöserkirche.

„Begegnung“ – Der Mensch wächst am DU zum ICH. Von klein auf lernen Kinder von ihrem Gegenüber. Begegnung mit anderen ist lebensnotwendig, denn Hinweise von anderen Menschen geben uns Orientierung. Begegnung kann anstrengend, konfliktreich, bereichernd, herzerweichend, fröhlich oder auch traurig sein. Wir begegnen an diesem Abend uns selbst und auch anderen auf sehr unterschiedliche und wie immer auch humorvolle Weise.

Informationen: Angela Schiller-Meyer

Kinderaktionstag

Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Samstags morgens mit Mama und Papa einkaufen gehen, stundenlang durch Geschäfte laufen? – Wie langweilig!!

Stattdessen Freunde treffen, spielen und Spaß haben? – Viel besser!!

Das erlebst du bei unseren Kinderaktionstagen und Werkstatt-Projekttagen jeden 2. Samstag im Monat von 10:30 bis 15:00 Uhr (incl. eines Mittagessens)

Wir spielen zusammen, basteln und haben besondere Aktionen mit Spaß und Pfiff nur für euch geplant. Jedes Mal haben wir ein Thema unter welchem wir den Tag gestalten. Zwischendurch wird durch vielfältige Spiele Abwechslung geboten. Wer kennt zum Beispiel Kuhstall, Zombieball oder Löwe und Storch? Bei uns könnt ihr diese Spiele kennen lernen und dabei neue Freunde treffen.

Die Nächsten Termine sind:

- 04. April (10:30-15.00 Uhr) - Thema: „Werde selber zum Chefkoch“ – wir öffnen unser Kochstudio
- 19. Mai (10:30-15.00 Uhr) - Thema: Bastelwerkstatt – von Maikränzen, Blumen und kleinen Geschenken ist alles dabei.!

Das Angebot ist kostenfrei!

Wenn du jetzt Lust auf etwas Neues bekommen hast, komm bei uns vorbei.

Bitte aber deine Eltern dich vorher telefonisch bei uns anzumelden.

Info und Anmeldung bei: Arnold Köppen / Astrid Honskamp, Tel. 927719 / Email: KAT@hardt23.de oder

arnold.koepfen@kirche-langenfeld.de

GEMEINDEHAUS IMMIGRATH
Kellercafé
HARDT 23 LANGENFELD

am Samstag
Bands gesucht
Rock - Live - Metal

Raus aus den Proberäumen -
Rauf auf die Bühne

Info / Kontakt:
www.Newcomer-Langenfeld.de
Mail: newcomer@hardt23.de

Das Kellercafé ist eine Non-Profit-Veranstaltung der Evang. Jugend Langenfeld



Sozialdienst
katholischer Frauen e.V.
Langenfeld

Lauf - Treff

Was? Mit einem Team zusammen joggen.

Für 2,5 km, 5 km oder 10 km trainieren.

Warum? Training für den Sparkassen Lauf am 26.06.

Wir wollen als Team teilnehmen.

Wer? Alle Menschen, die gerne joggen und im Team Sport machen möchten.

Wann? Sonntags von 19.30 - 20.30 Uhr

(ab 01.03.2020)

Wo? Jahnstadion (Jahnstraße 4, Langenfeld)

Mit wem? Es ist ein Projekt des Ev. Jugendhauses Alte Schule und dem SKF e.V. Langenfeld

Fragen? An Juliane Müller (0178/3981317)



© Alte Schule



© Alte Schule



Europa fördert

Am 26.06.2020 findet er wieder statt. Der Sparkassen-Mittsommer-nachtslauf Langenfeld. Das Team der „Alten Schule“ möchte, wie in den vergangenen Jahren, wieder dabei sein. Zur guten Vorbereitung des Laufs und zum Training bieten wir Euch deshalb einen regelmäßigen Lauftreff am Sonntag an. Wir freuen uns über alle, die Lust haben mit zu machen.

Jugendkeller Reusrath Die Renovierung ist abgeschlossen

Heil, modern, funktional und hygienisch einwandfrei - die WCs des Jugendkellers im Gemeindehaus Reusrath wurden über mehrere Wochen saniert. Der Gemeindehausförderverein hat mit Unterstützung von städtischen Förderungen die bisher größte Maßnahme seit seinem Bestehen verwirklicht.

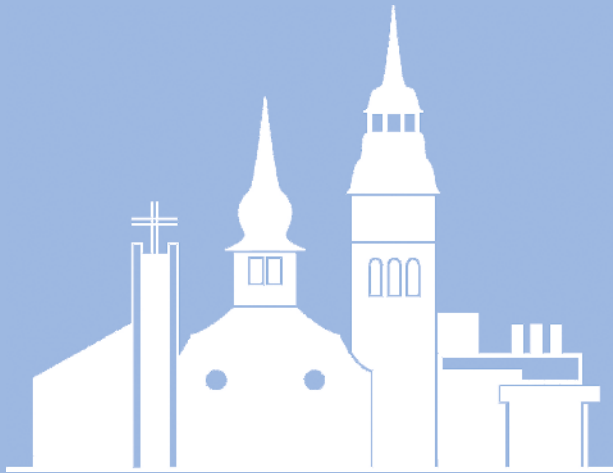
Das Mädchen-WC ist jetzt der etwas größere Raum, und für die Wickelkinder, die wie die Grundschulkinder und Jugendlichen zur Ev. Jugend gehören, gibt es eine komfortable Wickelkommode. Um sichere Räume zu schaffen, sind die Lampen mit Bewegungsmeldern ausgestattet - niemand kann andere ärgern oder ängstigen, indem er ihnen plötzlich das Licht ausmacht.

Eine weitere Maßnahme, um die Sicherheit zu erhöhen: Die Eingangstüren zu den WC-Räumen haben Fenster mit Milchglas - wenigstens schemenhaft kann man von außen erkennen, ob es ruhig zugeht oder gerangelt wird. Die Fachfirmen haben hervorragend gearbeitet, und der frühere reusrather Zivi, der heutige Ruheständler Horst Rappen, hat die ganze Maßnahme bis ins Detail geplant und den Bau über Wochen begleitet.

Die Ev. Jugend Reusrath dankt allen für dieses großartige Engagement zugunsten von mehr Komfort, Sauberkeit, Wohlfühlen und Sicherheit im Jugendkeller.

Menschenfeindlichkeit – nicht mit uns!

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. 1 Mose/Genesis 1,27



Unser Glaube lässt uns Menschen so sehen, wie sie von Gott gemeint sind: durch Christus geliebt und angenommen. Menschen sollen füreinander da sein und sich nicht als Feinde sehen. Mit diesem Grundsatz bekennen wir die Gleichheit und Gleichwertigkeit aller Menschen als Geschöpfe Gottes und ihre Gottesebenbildlichkeit. Ethnische, soziale, religiöse und geschlechtliche Grenzen werden nicht verwischt, sondern in ihrer jeweiligen Eigenart geachtet.

Pfarrer Andreas Pasquay meint: Wie sehen wir den Menschen – wie beurteilen wir uns selbst? Weder besondere Leistungen noch außergewöhnliches Gut-Menschentum machen den Menschen aus. Jeder trägt ein Stück Gott in sich und jeder ist natürlich auch Sünder. *„Der Mensch ist sowohl ein von Gott gerecht Gesprochener als auch ein Sünder – simul justus et peccator.“* (Martin Luther)

Wichtig ist allein, wozu wir Menschen auf Gottes Erde sind.

Wir sind dazu da, Versöhnung und gerechte Liebe zu üben und zu leben – im Kleinen wie im Großen. Und das geht nur, wenn wir in jedem Menschen ein Stück von Gott erkennen.

Herbert Grönemeyer hat das einmal in einem Lied so ausgedrückt: *„Ein Stück vom Himmel. Ein Platz von Gott, ein Stuhl im Orbit. Wir sitzen alle in einem Boot!“*

Alle Menschen sind also deswegen gleich, weil alle Menschen dieses Wozu? Gleichsam als Lebensauftrag mit auf den Weg bekommen haben. Und das Wozu? heißt Liebe üben! Natürlich gibt es Unterschiede zwischen den Völkern, Glaubensrichtungen und den Geschlechtern. Das weiß jeder – und das ist auch gut so. Sonst wäre alles einerlei – und damit langweilig. Aber die Unterschiede zählen nicht, wenn es um den Stellenwert eines Menschen geht. Wer anders ist, ist anders – aber niemals ein Feind.

Ihm liebevoll und zugleich gerecht zu begegnen, ist eine gute Übung, eine Schule des Lebens. Sie gilt auch für Menschen, die scheinbar mit dem lieben Gott nichts am Hut haben. GOTT sei Dank!